



## Medienmitteilung der CVP Rütli

8630 Rütli, 25. Mai 2009

---

### **CVP Rütli unterstützt die Beschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung**

*Die CVP Rütli nimmt mit Genugtuung die positiven Rechnungsabschlüsse der Gemeinde zur Kenntnis. Der Cash-Flow nach ordentlichen Abschreibungen liegt mit 8.7 Mio Franken um gut 8 Mio. über dem Voranschlag. Weiter stimmt die Parteiversammlung allen Geschäften der Gemeindeversammlung vom 8. Juni zu.*

#### **Abhängigkeit vom Steuerkraftausgleich**

Gemeindepräsident und Finanzvorstand Anton Melliger präsentierte der Versammlung den Rechnungsabschluss der Gemeindegüter. Dabei konnte festgestellt werden, dass bei grosser Ausgabendisziplin die Einnahmen teilweise markant über den Budgetwerten lagen. Die Einnahmen aus dem Steuerkraftausgleich liegen mit gut 15 Mio. Franken nochmals deutlich höher als im Vorjahr. Die grosse Abhängigkeit der Gemeinde Rütli vom Kanton ist auch Verpflichtung, mit den Steuergeldern besonders sorgsam umzugehen. Die CVP attestiert den politischen Behörden und der Verwaltung ein sehr verantwortungsvolles Vorgehen.

#### **Unbestrittene Sachgeschäfte**

Der Abschluss der flächendeckenden Einführung von Tempo 30 in den Quartieren erfolgte unter Einhaltung des Rahmenkredites von 700'000 Franken. Die Versammlung bemerkte, dass Rütli als eine der ersten Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in den Quartieren geleistet hat. Gemäss polizeilichen Quellen ist die Einhaltung der Tempolimiten akzeptabel. Allerdings wünschen sich verschiedene Votanten noch mehr Selbstdisziplin der motorisierten Bewohner. Damit kann ein positiver Beitrag zur Unfallverhütung und Lärmreduktion in unseren Wohnquartieren geleistet werden. Der Beitritt zum Zweckverband Region Zürcher Oberland sowie die Anpassung der Statuten des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Zürcher Oberland KEZO erfolgten diskussionlos.

#### **Pro Weihnachtbeleuchtung**

Beim Antrag auf Beschaffung einer neuen Weihnachtbeleuchtung galt es, rein finanztechnische Argumente gegenüber der emotionalen Seite des Geschäftes abzuwägen. Schlussendlich obsiegten die Argumente der Befürworter einer zeitgemässen, aber doch traditionsbewussten Weihnachtbeleuchtung. Die CVP sagt mit deutlicher Mehrheit Ja zu den Investitionskosten von 280'000 Franken. Besonders zu überzeugen vermochte insbesondere auch die nachhaltige Beschaffung unter Einbezug von Behindertenwerkstätten. Ebenfalls kann der Stromverbrauch gegenüber der alten, nicht mehr einsetzbaren Version deutlich reduziert werden.